

Jahr: 167-180 213 233 237-260 257

Ereignisse:

Rom: Markomannenkriege des Marc Aurel
Feldzüge des Caracalla gegen die Barbaren an der Donaugrenze. Die „Zauberlieder der Alamannen“ machen ihn wahnsinnig.
Alexander Severus bricht seinen Perserfeldzug ab um gegen die einfallenden Alamannen in Raetien zu kämpfen.

Europa: Goteneinfälle im Balkan. Karpeneinfälle am Rhein in Moesien.
Einfälle der Franken

Alamannia: Erstnennung der Alamannen.
Einfälle in Obergermanien und Raetien.

258

Bürgerkrieg in Rom.
Postumus und Kaiser
Gallienus kämpfen um
den Thron.

260

Die Alamannen über-
schreiten den Limes.

Einfälle der
Alamannen und Jut-
hungen in Nord-
italien. Niederlage
bei Mailand.

267-268

Einfälle der Heruler
und Goten

269

In der *Historia*
Augusta (verfasst im
4. Jahrhundert) wird
eine Rede des
Gegenkaisers Marius
zum ersten mal die
Alamannia erwähnt.

270

Herrschaft des
Aurelian.

In Rom wird die
Aurelianische Mauer
gebaut.

Kriege gegen Goten,
Franken und Karpen.

Alamannen (oder
Sueben) und
Juthungen fallen in
Italien ein und werden
von Aurelian
geschlagen.

276-278

Die Rheingrenze wird
verstärkt.

Einfälle der
Alamannen in
Gallien.

280

284

306

311

312

325

Diokletian wird Kaiser. *Diokletianische Reformen*. Das römische Reich wird geteilt.

Kriege gegen Franken, Jazygen, Karpen und Sarmaten.

Nach der Abdankung Diokletians herrschen die zweiten Tetrarchen. In York (Britannien) erheben die Truppen den Sohn von C. Chlorus zum Kaiser ausgerufen.

Toleranzedikt zu Gunsten der Christen

Bürgerkrieg. Schlacht an der Milvinischen Brücke.

Konzil von Nicaea. Der Arianismus wird als Irrlehre gebrandmarkt.

Kaiser Probus wirft die Alamannen zurück hinter den Rhein.

Kriege gegen die Alamannen.

Der Alamannenfürst Crocus ist bei der Kaiserausrufung in York dabei.

331-334

Der Perserkönig Sapor II bedroht das oströmische Reich.

337

Kurz vor seinem Tod läßt sich Konstantin taufen.

341

Beginn von Ulfilas Gotenmission. Der Arianismus breitet sich unter den Barbaren aus.

354

Juden-und Isaurieraufstände im Osten

Balamir, König der Hunnen.

Constantinus II schlägt die Könige der Breisgauer – Gundomad und Vadomar.
Friedensvertrag

355

Kampf mit den Persern. Julian wird als Caesar nach Gallien geschickt.

Die Lentienser werden am Bodensee geschlagen.

357

Julian Apostata (der abtrünnige)

Julian schlägt die Alamannen bei Argentorate (Straßburg).

300000 Sarmaten dürfen im Reich siedeln

Constantinus II wird numismatisch mit dem Beinamen *Alamannicus* verewigt.

358-360

Julian verwaltet Gallien vorbildlich. Er überschreitet immer wieder den Rhein. Durch Schilderhebung wird er zum Augustus ausgerufen.

Immer wieder kommt es zu Kämpfen zwischen Julian und den Königen Macrian, Hario-baudes, Vestralp, Suomar, Hortar und Vadomar. Letzterer wird nach Spanien verbannt.

364

Wende in der Alamannenpolitik

366

Bürgerkrieg in der Stadt Rom.

Die Tervingen (Goten) unterstützen einen Usurpator. Athanarich König.

Bei Châlons-sur-Marne werden die Alamannen geschlagen

268-371

Valentinian verstärkt die Rheingrenze und kämpft vergeblich gegen die Alamannen und Bucinobanten.

375-376

Hunneninvasion auf gotisches Gebiet. Ermanerich begeht Selbstmord. Westgoten und wenige Ostgoten (Tervingen und Greuthungen) bitten Kaiser Valens um Asyl. Schikaniert durch die röm. Obrigkeit, revoltieren die Goten.

378

Schlacht bei Adrianopel. Die Goten schlagen Valens vernichtend. Der Kaiser selber fällt.

Schlacht bei Argentovaria. Ein römisch-fränkisches Heer schlägt ein Lentienserheer vernichtend.

380	382-383	388	392-394	396	397-402
Das orthodoxe Christentum wird Staatsreligion		Arbogast <i>magister militum</i>	Theodosius besiegt den Usurpator Eugenius. Auf beiden Seiten kämpfen hauptsächlich Germanen.	Stilicho (Vandale) wird Vormund der jungen Kaiser Arcadius und Honorius.	Stilicho wehrt immer wieder die Goten ab. Niederwerfung der afrikanischen Revolte unter Gildo. Der Hof wird von Mailand nach Ravenna verlegt. Honorius heiratet Stilichos Tochter Maria. Römischer Sieg über die Hunnen. Nach der Revolte der Goten Gainas und Tribigild in Konstantinopel kommt es zu brutalen Gegenmaßnahmen und Vergeltungsmaßnahmen gegen alle Germanen im Ostreich.
	Goten werden zwischen Donau und Balkan angesiedelt			Alarich König der Westgoten. Nach einem Aufstand wird er von Ostrom zum Militärkommandeur von Illyrien ernannt. Die Hunnen greifen über den Kaukasus das Reich an.	
König Macrian verwüstet Gebiete in <i>Francia</i>	Juthungen fallen in Raetien ein. Der römische Heermeister Bauto (Franke) wirft sie zurück.		Alamannen verbünden sich mit dem Usurpator Eugenius.		

405	406-408	409-411	428	430-43	445-450
Radagais fällt mit Ostgoten und verbündeten Germanen in Italien ein.	Sieg des Stilicho über Radagais. Honorius läßt ihn Stilicho ermorden. Brutale Maßnahmen gegen Germanen im Westen.	Eroberung Roms durch Alarich. Mit Hilfe der Franken, Brugundern und Alamannen wird Flavius Jovinius zum Kaiser ausgerufen.		Aetius wird Oberkommandeur der Armee. <i>Codex Theodosianus</i> Bagaudenaufstand Zerstörung des Brunderreiches am Rhein durch die Hunnen. Chlodio, König der Franken. Eroberung Karthagos durch die Vandalen. Attila und Bleda, Könige der Hunnen. Angeln und Sachsen dringen in Britannien ein.	Tributzahlungen an Attila. Attila tötet Bleda. Hunnische Einfälle in Pannonien. Meroweich, König der Franken. Die Sueven verwüsten die spanische Provinz Tarraconensis.
	Beginn der Evakuierung Britanniens. Vandalen, Sueven, Alanen und andere Völker kommen über den vereisten Rhein und ziehen durch Gallien. Alamannen überschreiten den Rhein.	Sueven, Vandalen und Alanen in Spanien. Athaulf, westgotischer König.	Geiserich, vandalischer König. Die Vandalen in Afrika.	Aetius schlägt die Juthungen in Raetien zurück. Alamannen dehnen sich bis nach Mainz aus.	

451	453-455	469-470	473	476	477-487
Die Verhältnisse in Westrom werden chaotisch. Aetius besiegt auf den Katalaunischen Feldern Attilas Heer.	Valentinian III läßt Aetius ermorden. Bürgerkrieg.			Der Germane Odoaker setzt en letzten Kaiser, Romulus Augustulus, ab. Ende des weströmischen Reiches. Odoaker König in Italien.	Tod des Geiserich. Chlodwig, König der Franken.
Die Westgoten kämpfen gegen die Hunnen. Ihr König Theoderid fällt. Auch die Franken und Burgunden kämpfen unter Aetius. Ostgoten, Gepiden und andere germanische Stämme kämpfen unter Attila.	Attila stirbt in seiner Hochzeitsnacht an einem Blutsturz. Geiserich plündert Rom. Das Mittelmeerreich der Vandalen dehnt sich von Afrika zu den Balearen bis nach Sardinien aus.	Das Hunnenreich zerfällt. Westgotische Angriffe in Gallien.	Der Amaler Theoderich wird König der Ostgoten.	Zenon Kaiser in Ostrom.	
Alamannen kämpfen auf beiden Seiten.	Alamannen dehnen sich aus.	Der Franke Childerich kämpft mit Odoaker gegen die Alamannen welche Italien plündern. Donausueben und Alamannen kämpfen gegen den Ostgotenkönig Thiudimir	Alamannenkönig Gibuld.		

489-490

Krieg zwischen Odoaker und Theoderich. Ostgoten fallen in Italien ein.

„Rabenschlacht“.
Belagerung von Ravenna.

496

Chlodwig, König der Franken, nimmt das Christentum an.

Schlacht bei Tolpiacum (Zülpich). Franken besiegen die Alamannen. Der ungenannte König fällt.

501-507

Edikt des Theoderich.

Lex Salica. Der burgundische König Sigismund nimmt den katholischen Glauben an. Sieg der Franken über die Westgoten.

Theoderich nimmt ein Teil der Alamannen unter seinen Schutz.

526

Tod Theoderich des Großen.

534-537

Die Gotenkriege des Justinian beginnen in Italien. Witigis belagert Rom.

Untergang des Vandalenreiches in Afrika.

Der Ostgotenkönig Wittigis überlässt die Alamannen unter fränkische Herrschaft

553-554

Untergang der Ostgoten unter ihrem letzten König Teja am Mons Lactarius.

Die Herzöge Leuthari und Butilin wedren von den letzten Goten in Italien gerufen. Kampf zwischen Narses und dem alamannisch/fränkischen Heer.

587-597

605

607-610

627-650

695

700

Die Langobarden in
Italien.

Rothari, König der
Langobarden.

Westgoten nehmen
den katholischen
Glauben an. Mission
der Angelsachsen
unter König
Ethelberts.

Immer mehr
Klostergründungen im
fränkischen Reich.
Ausbreitung des Islam
im Orient.

Willibrord missioniert
bei den Friesen.

Alamannia immer
abhängiger vom
fränkischen Reich.
Uncelenus.

Uncelenus läßt den
burgundischen
Hausmeier Protatius
ermorden.

Königin Brunehild
bestraft Uncelin
durch abschlagen
eines Fußes. Nach
der Schlacht bei
Wangas kehren die
Alamannen mit
reicher Beute zurück.

Herzog Gunzo
residiert in
Überlingen. Synode.
Columban und Gallus
missionieren.

Gotfrid, Herzog der
Alamannen

709-722

723-730

741

742

743-745

746

Karl Martell, Hausmeier der merowingischen Könige. Bonifatius missioniert in Hessen und Thüringen.

Leo III verbietet das Anbeten von Bildern. Unruhen und Bilderstürme im ganzen Ostreich.

Karl Martell stirbt. Das Reich wird unter seinen Söhnen Karlmann und Pippin aufgeteilt.

Childerich III als fränkischer Schattenkönig eingesetzt.

Pippin der Mittlere führt Feldzüge gegen den Alamannenherzog Wilhari aus dem Ortenau. Karl Martell unterwirft Alamannien mit Waffengewalt.

Gründung des Klosters Reichenau. Herzog Lantfrid erläßt die *Lex Alamannorum*. Feldzug des Karl Martell gegen Herzog Lantfrid.

Unter Herzog Theudebald zetteln Alamannen, Bayern, Sachsen und Wasconen einen Aufstand an.

Kämpfe zwischen Karlmann, Pippin und den Aufständischen. Theudebald wird aus dem Elsaß vertrieben.

Mit dem „Blutgericht“ zu Cannstatt erlischt das alamannische Herzogtum.

